

BRUCHSALMORGEN

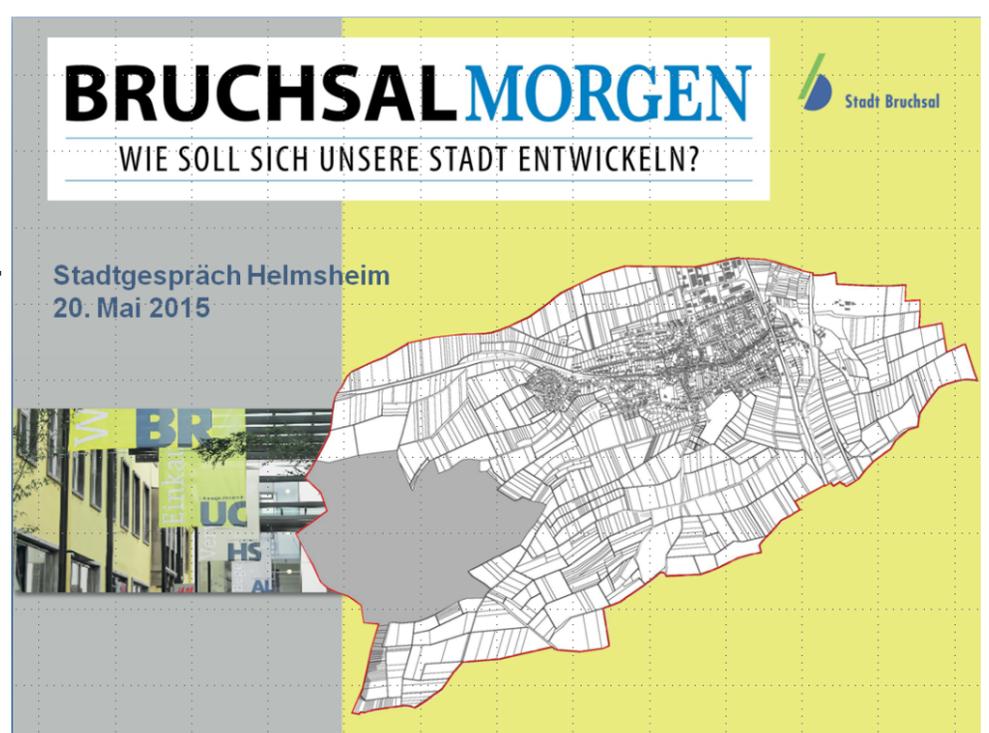
WIE SOLL SICH UNSERE STADT ENTWICKELN?

Stadtgespräche in Helmsheim drehten sich um die schlechte Anbindung nach Bruchsal.

Über die B35 nach Bruchsal zu wollen ist zu machen Zeiten fast ausgeschlossen“!

Neben der großen Lärmbelastung durch das hohe Fahrzeugaufkommen werden vor allem die Kreuzungen in Helmsheim und in Bruchsal für den täglichen Rückstau bis fast nach Diedelsheim verantwortlich gemacht. Wir können nicht schnell einmal nach Bruchsal zum Arzt oder zum Einkaufen. Der Autobahnausweichverkehr und das zudem schon große Verkehrsaufkommen an der B35 bringen bereits jetzt eine Orientierung in Richtung Gondelsheim und Bretten mit sich.

„Wenn wir hier nicht gegen steuern, werden noch mehr Kinder das attraktive Schulangebot in Gondelsheim und die Erwachsenen die Einkaufsmöglichkeiten in Bretten nutzen!“



Die Unsitte die Feldwege als Abkürzung für Ortskundige zu nutzen schmälert deren Aufgabe zur Naherholung und Erschließung der Aussiedlerhöfe.

Neben den verkehrlichen Problemen machten die Diskussionsteilnehmer auch die Verfügbarkeit von Bauplätzen, aber auch Wohnungen in Helmsheim als Entwicklungsproblem aus. „Wir haben zwar freie Bauplätze, es stehen in fast allen



Straßen Häuser oder Wohnungen leer, aber sie kommen nicht auf den Markt. Sie werden zur familiären Daseinsvorsorge für Nachkommen zurück gehalten oder aber die Eigentümer sind einfach nicht auf die Einnahmen angewiesen.“

In machen Straßenzügen verdichten sich die Leerstände und führen dazu, dass sich leider das Umfeld nicht weiter entwickelt.

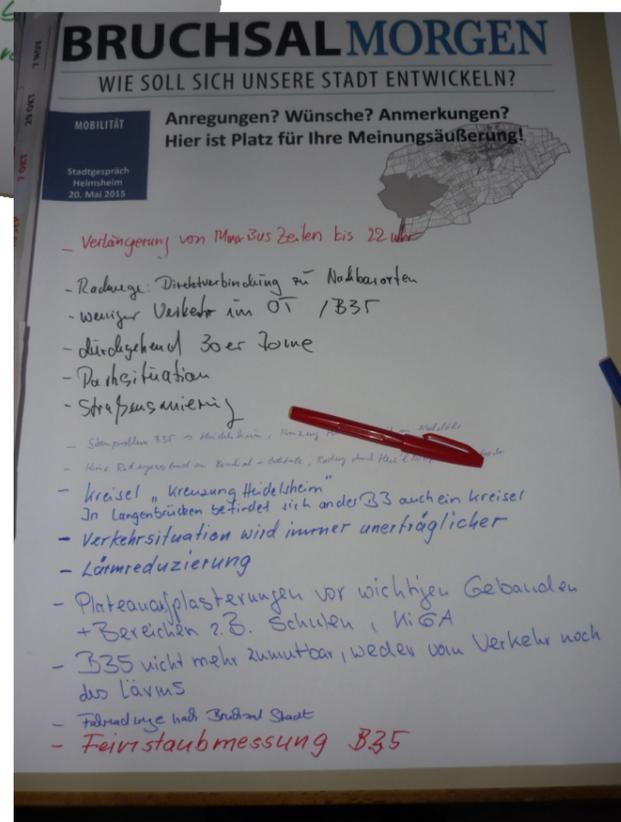
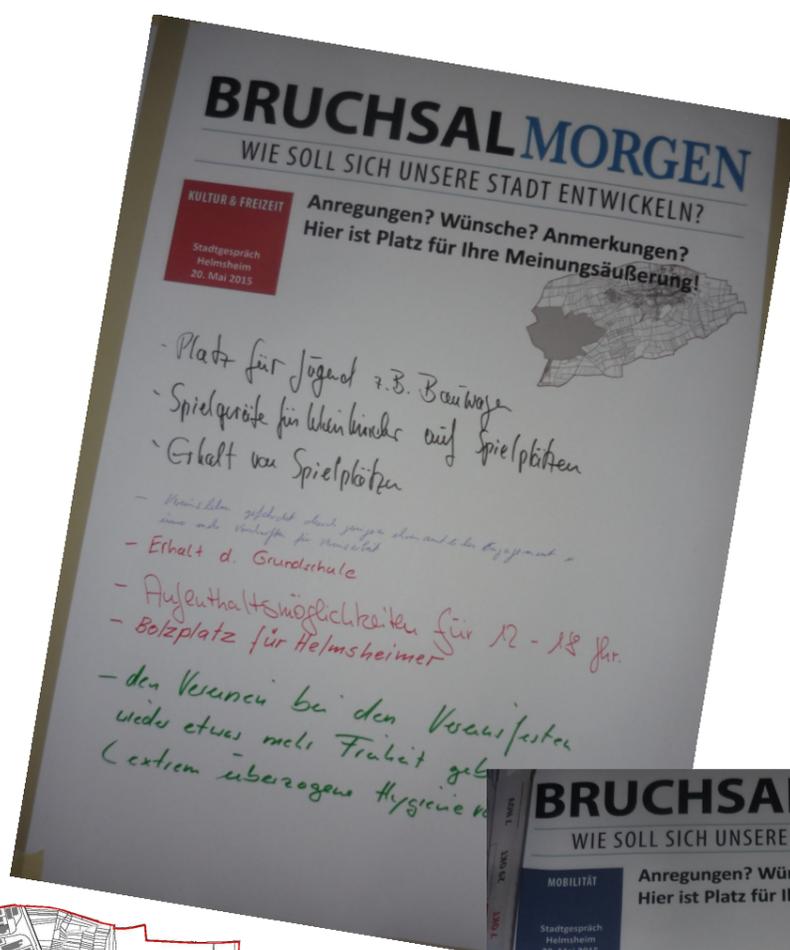
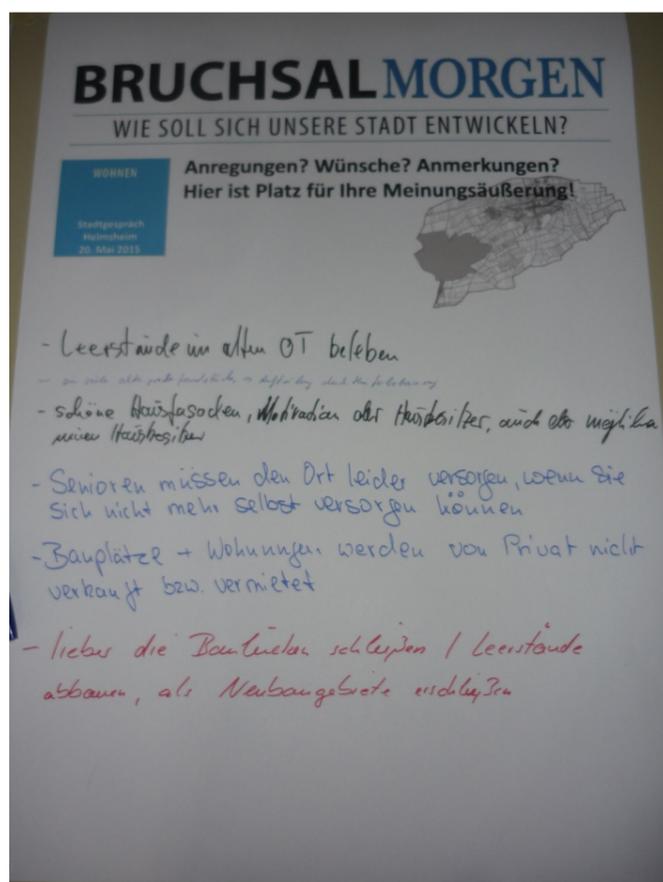
Ziel für die Wohnentwicklung in Helmsheim soll es daher sein, gerade hier eine Aufwertung des Ortsbildes zu erreichen um wieder Investoren anzulocken.“

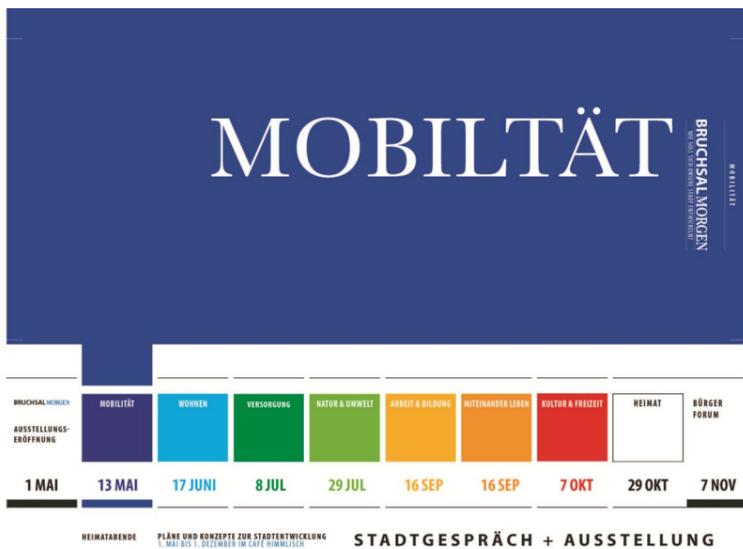
Wir brauchen dringen verfügbaren Wohnraum. An Anfragen mangelt es nicht!“

Beim täglichen Miteinander treten besonders die zahlreichen Vereine mit ihrem breit gefächerten Angebot in den Fokus. „Wir haben die Vereine noch, aber es wird immer schwerer Veranstaltung zu organisieren. Wenn hier öffentliche Forderungen dies auch noch erschweren, so sollte dies schnell geändert werden.“

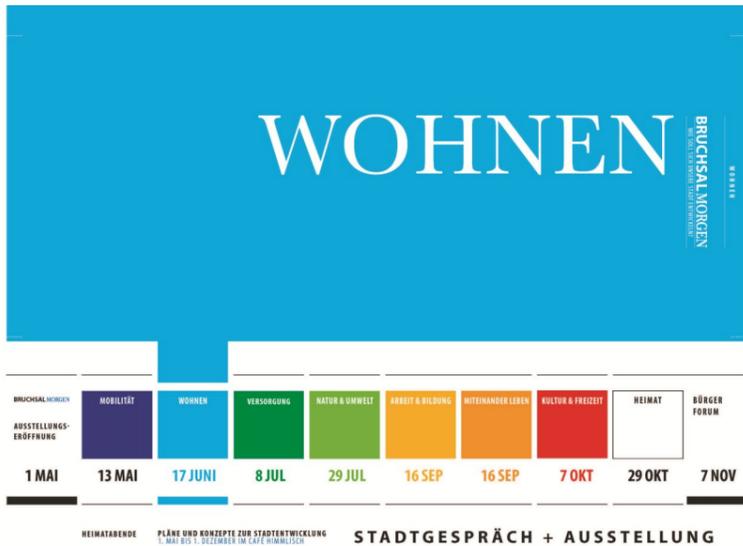
Aber nicht nur das Vereinsleben, auch die Räume für Jugendliche, die sich ungebunden treffen wollen sollen wieder bereit gestellt werden. „Ein Bauwagen, eine minimale Kontrolle und die Jugendlichen sind selbst in der Lage sich zu organisieren“. Nur der erste Schritt muss von öffentlicher Seite erfolgen.

Das passende Schlusswort zum regen Bürgerdialog fand ein Teilnehmer mit seinen Worten zur Heimat Helmsheim. „Helmsheim ist da, wo ich aufgewachsen bin, ich integriert bin, ich mich auf meine Nachbarschaft verlassen kann und ... ich einfach leben kann wie ich es möchte!“

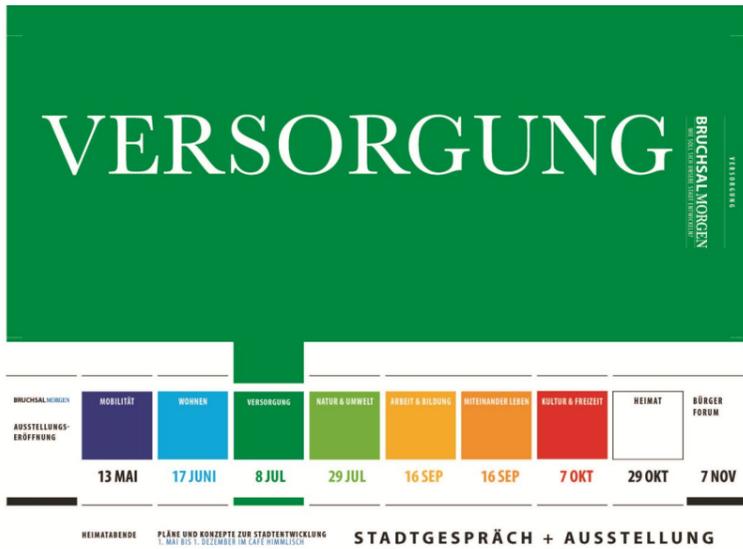




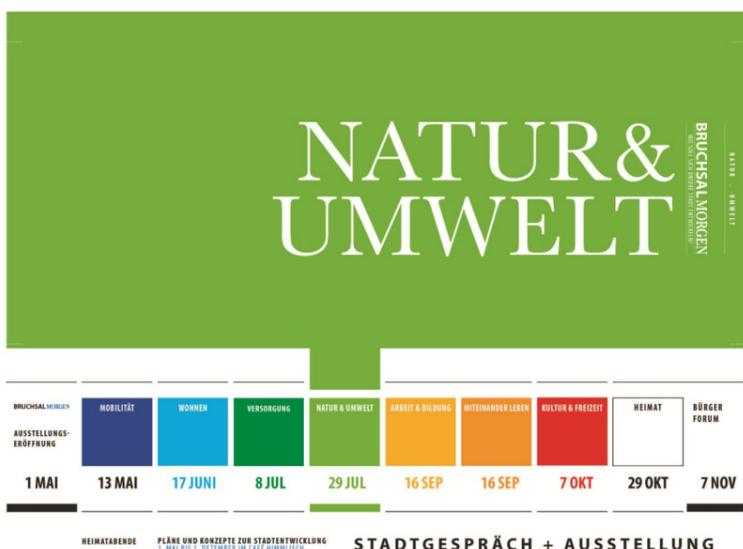
- B 35 überlastet: Ausweichroute Mautverkehr und zur BAB allgemein
Ampelkreuzung bei Heildelsheim ist Nadelöhr: Rückstaus bis Diedelsheim
Deswegen ist auch Bruchsal schwer zu erreichen und als Einkaufsstadt unattraktiv
Lösungen: Maut auch auf Bundesstraßen; Ampelkreuzung ertüchtigen wie in Bruchsal (Prinz-Max); Untertunnelung (alte Planungen, die aber nie realisiert wurden und für die es wohl auch keine Chance gibt)
- Lärmbelastung hat sich durch Verkehr stark erhöht. Einerseits durch Zunahme Verkehr, andererseits wegen schlechter Straßenoberflächen auf B35 bis Bretten und auf innerörtlichen Straßen
Lösung: Straßen sanieren,
- Innerörtlich Ausweichverkehr/Abkürzungsverkehr über Feldwege; zu schnelles Fahren im Ort, z.B. Zufahrt zu Aldi (Eberhardtstraße) = Rennstrecke
Lösung:
Verkehr beruhigen durch Hindernisse, z.B. aufgepflasterte Plateaus wie in Frankreich – Tempo 30 Schilder nutzen (allein) nichts
Generell Radfahren attraktiver machen und dadurch Verkehr reduzieren
Carsharing ausbauen um Verkehr zu reduzieren
- Radwege: Radnetzverbindung erst ab Heildelsheim und Obergrombach ausgebaut; nach Heildelsheim und Obergrombach schlechte bis keine Radverbindung; z.T. nur über schlecht ausgebaute Feldwege bzw. durch landwirtschaftliche Fahrzeuge beschädigte Wege – nicht Radfahrtauglich; auch innere Straßen mit Schlaglöchern gefährlich für Radfahrer
Lösung: Radwege ausbauen und Belag verbessern
- Zufahrt zum Grünabfallplatz ist problematisch, um die Zeit der Öffnung (Freitags 2 Stunden) überlastet (Lösung: Öffnungszeiten ändern?)
- Das Max Bus Angebot sollte bis 22.00 Uhr ausgeweitet werden.
- Viele Straßen in Helmsheim befinden sich in einem gefährlichen Zustand und sollten verbessert werden.



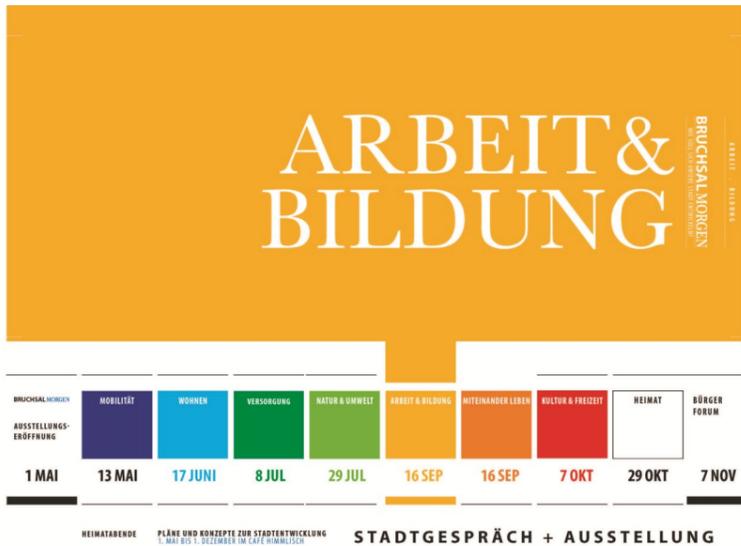
- Einige leerstehende Häuser und Wohnungen jetzt und künftig zu erwarten (Demographie)
Leute wollen nicht vermieten (schlechte Erfahrungen, möchten nicht Fremde im Haus haben) oder verkaufen
- Anschlussunterbringung wäre in Leerständen möglich, aber es möchte niemand vermieten/verkaufen
- Im Ortskern große Grundstücke mit Scheune und Stallungen, hier wohnen viele ältere Menschen, die das Grundstück nicht mehr unterhalten können – Nachverdichten wäre hier sinnvoll
Aber: Nicht zu stark verdichten, große Grundstücke auch Qualität
- Viele ältere haben Sanierungsmittel nicht in Anspruch genommen – warten auf die nächste Generation
für alte Bausubstanz braucht man Idealisten oder Geld
- Viele Baulücken, die meisten gehören 1 Person die nicht verkauft
- Es gibt Nachfrage nach Grundstücken, die vorhandenen werden aber zurückgehalten
- Frage: Wie kann man vorhandene Potenziale aktivieren?
- Großes Thema: demographischer Wandel
Welche Wohnungsangebote wollen die Senioren? Z.B. Alten-WG?
Leute haben soziale Bindungen vor Ort und möchten solange wie möglich daheim wohnen
Lösungen suchen, dass ältere Eigentümer mit großen Grundstücken Wohnraum auf dem Grundstück zur Verfügung stellen und damit altengerechten Umbau finanzieren?
- Wohnraum für Senioren muss finanzierbar sein
- Problem Attraktivität: ohne schnelles Internet ist Helmsheim für jüngere wenig attraktiv



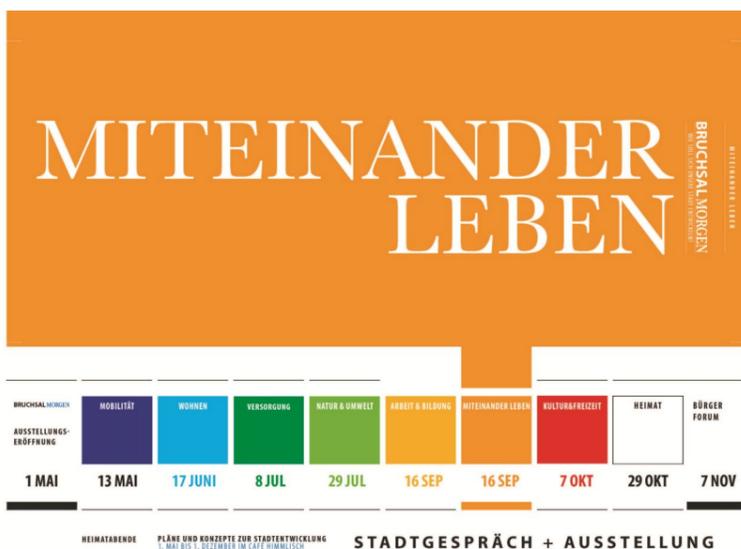
- Versorgung rückläufig: Baumarkt, Bäcker haben geschlossen
- ärztliche Versorgung schlecht;
- Netto Aldie sind vorhanden mit Backautomaten – so schlecht ist die Versorgung nicht im Vergleich zu Obergrombach z.B.
- Versorgung nur mit Aldi-Netto Backwaren ist nicht attraktiv
- Wenn die Versorgung schlecht ist, ziehen die Leute weg
- Einige leerstehende Läden im Ort: Wie können die wieder gefüllt werden?
- Regionale Produkte, Bäcker, Metzger gewünscht
- Wo und wie kann man das realisieren?
- Aldi etc. ist zu große Konkurrenz für kleinen Bäcker, größere Filialen gehen nicht in den Ort wegen zu kleinem Einzugsbereich
- Man braucht ein Auto um sich zu versorgen und die Schulen zu erreichen
- Fußläufiges Angebot würde Verkehr reduzieren



- Schöner Stadtwald, Natur ist da, aber entlang B35 vermüllt
- Schöne Natur/Landschaft in der Umgebung
- Agrarflächen werden immer größer, Bäume und Gehölzstrukturen verschwinden. Hier sollte man gegensteuern
- Wenn in Heidesheim Windkraft käme hat Helmsheim kein Problem, wenn es in Obergrombach wäre schon



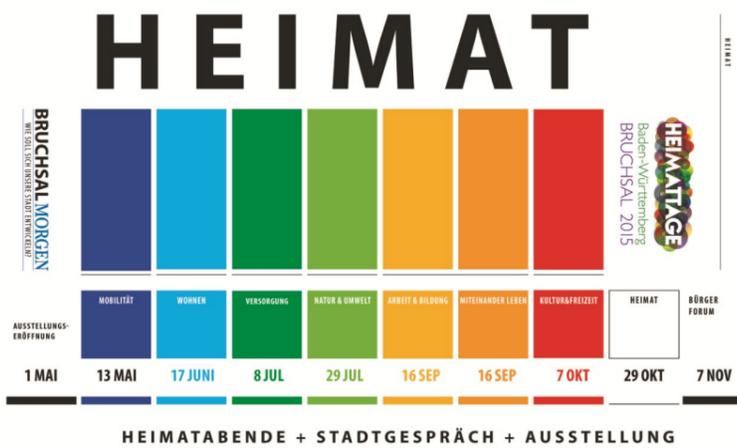
- Schule in Obergrombach ist weggefallen – Angebot in Gondeslheim attraktiver als in der Kernstadt
- Wenig örtliches Handwerk, Konkurrenz aus dem Osten/Polen o.ä. oder Billighandwerker aus dem Internet
Schwerer Preiskampf für kleine Betriebe vor Ort
- Andererseits bekommt man keinen Handwerker wenn man einen braucht
- Wie kann man örtliches Gewerbe fördern?
- Wendehammer für LKW im GE um attraktiver für Neuansiedlung zu sein
- Gewerbegebiete ist gesamtstädtisches Thema, Betriebe müssen nicht unbedingt in Helmsheim angesiedelt sein. Sie könnten auch im GE Heidelberg unterkommen; z.B. im ehem. Praktiker
- Gewerbegebiete machen auch Probleme



- Viele Vereine aber Nachwuchsprobleme
- Teilweise zu viel Angebot – gegenseitige Konkurrenz um Nachwuchs und Mitglieder
- Es sollen nicht nur Sportvereine gefördert werden
- Ehrenamtliches Engagement im Verein lässt nach – Ursachen zu viel Auflagen, Vorschriften, Anforderungen die eingehalten werden müssen (Lehrgänge, Haftungsfragen, rechtliche Vorgaben)



- Es fehlen Plätze/Räume für Jugendliche; Jugendliche werden vertrieben wegen Beschwerden (Lärm o.ä.); Bolzplatz und Sportgelände wird an FC Heildesheim vermietet – Helmsheimer Jugend wird verschleudert => Wo können neue Plätze für Jugendliche geschaffen werden?
- Kein Jugendangebot = unattraktiv für Familien



- Kleine Gemeinschaft, man kennt sich, die Kinder sind im Ort gut aufgehoben da bekannt
- Soziale Kontakte
- Wir-Gefühl
- Man fühlt sich wohl